

INHALT

Vorwort.	1
Einleitende Anmerkungen	3
Propaganda und Gewalt.	7
Macht und Gewalt.	11
I. Erzeugt der Monotheismus Gewalt?	15
1.1 Wiederkehr des Atheismus und Kritik der Religion	15
1.2 Konfusion und ‚Counter-History‘	24
1.3 Ausgrenzung und politische Theologie	29
1.3.1 Der Monotheismus als „Gegenreligion“ (Ausgrenzung)	32
1.3.2 Monotheismus und politische Theologie	41
1.3.3 Assmanns Revision.	45
1.4 Ägyptomanie	49
1.4.1 Der Gewinn des Monotheismus: Freiheit und Universalismus	49
1.4.2 Der ethische Monotheismus	55
1.4.3 Die Frage nach der Wahrheit	68
1.4.4 Wahrheit, Toleranz und Dialog	72
1.5 Von Rache und Eifer Gottes bis zur Nicht-Existenz der Religion	79
1.5.1 Gottes Rache	79
1.5.2 Suprematisierung und Gottes Eifer	84
1.5.3 Es gibt keine Religion	92
1.6 Naturalisierung der Religion.	95
1.6.1 Fluchpsalmen und Gottes Gerechtigkeit	95

1.6.2	Gottesbilder, menschliche Sprache und die Mehrwertigkeit der Heiligen Texte	108
1.6.3	Selbstständigkeit, Kenosis und die Allmacht der Liebe Gottes	117
1.6.4	Das Verschwinden der Religion und die Vergötzung des Menschen: Stehen vor dem Nichts	128
II.	Die mimetische Theorie oder woher die Gewalt kommt . . .	143
2.1	Mimesis und Gewalt.	143
2.1.1	Natur und Schema des Begehrens.	144
2.1.2	Verlust der Differenzen und Gewalt.	150
2.1.3	Archaische Religionen und Gewalt	154
2.1.4	Gewalt und Verfolgungstexte	160
2.2	Die ersten Schritte zu dem entzifferten Sündenbock-Mechanismus	165
2.2.1	Ödipus, Joseph und Abraham	167
2.2.2	Ijob, ein verfolgter Mensch	176
2.2.3	Islam und der Sündenbock-Mechanismus.	181
2.3	Die totale Enthüllung des Sündenbock-Mechanismus	186
2.3.1	Jesus als Sündenbock	187
2.3.2	Sieg des Kreuzes über den Sündenbock-Mechanismus .	191
2.4	Die Gewalt überwinden	195
2.4.1	Gewaltlosigkeit, Verzicht und Hingabe	195
2.4.2	Die gewaltfreie Nachahmung	200
2.5	Sacrificium und Victima	204
III.	Logos und Liebe.	211
3.1	Menschenrechte und Dialog der Kulturen und der Religionen: Dem Logos und der Wahrheit zuhören	212
3.2	Hört der Islam dem Logos zu? Lehnt der Islam die Demokratie ab? Mekka versus Athen? Ein echter arabischer Frühling?	233

3.3 Hört das Christentum dem Logos zu? Das Christentum: Symbiose von Vernunft und Glaube oder die wahre Philosophie und Religion	254
3.4 Aufklärungsfeindlich oder aufklärungsskeptisch bzw. aufklärungskritisch?	271
3.5 Was versteht man unter „Gott ist Logos“?	288
3.6 Logos als Liebe oder die Nachahmung der Liebe	295
3.7 Hoffnung und der fähig-fehlbare Mensch	308
3.8 Versöhnung (Vergebung) als Tat der Liebe und soziale Wirkung.	317
Nachwort.	325
Bibliographie	329